Methodik: Research 2 - FREIHEIT, Dokserie

In 4 Wochen wird in und um Seelisberg, inspiriert von den Figuren in Schillers Wilhelm Tell, eine dokumentarische Kurzfilmserie zum Thema FREIHEIT realisiert. Wer kämpft heute wie um welche Freiheit? Das Projekt entsteht in Kollaboration mit Milo Raus Theater- und Filmprojekt "Wilhelm Tell" für das Schauspielhaus Zürich im April 2022.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Realisation Dokumentarfilm > 1. Semester > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Kamera > 1. Semester > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing > 1. Semester > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing > 1. Semester > Pflicht

Nummer und Typ	MFI-VDF1-06.0.21H.002 / Moduldurchführung
Modul	6.0 ECTS, MM
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Verantwortliche: Sabine Gisiger Gastdozent: Milo Rau Leitung: Sabine Gisiger, Barbara Weber, Karin Koch Assistenz: Norbert Kottmann, NN
Zeit	Do 16. September 2021 bis Do 4. November 2021
Ort	extern
Anzahl Teilnehmende	maximal 18
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Lektüre von Willhelm Tell von Friedrich Schiller. Bei Reclam auch mit Lektüreschlüssel erhältlich.
Lehrform	Projektwochen
Zielgruppen	Master Film / Studierende 1. Semester: Dokumentarfilm / Kamera / Editing / Producing (Pflicht) Dept. Musik / Filmmusik / Sounddesign
Lernziele / Kompetenzen	- Gemeinsames Entwickeln, Gestalten und Herstellen einer dokumentarischen Kurzfilm-Serie. - Anwendung von künstlerischen dokumentarischen Methoden und Suche nach effizienten Produktionsabläufen, die es ermöglichen, in vier Wochen eine dokumentarische Kurzfilm-Serie herzustellen, die auf filmstudieren.ch publiziert wird. - Spielregeln: Die Gestaltung der ca. 6 Kurzfilme ist frei, sie dürfen aber nicht länger als 12 Minuten sein. Die Aufgabenteilung (Konzept für die Kurzfilmserie, Recherche, Regie, Kamera, Ton, Schnitt) muss nicht dem jeweiligen Masterprofil entsprechen. Die Organisation der Filmarbeit und des Alltags wird unter Leitung der Produktionsstudierenden von allen mitgetragen. Beim Schnitt besteht die Möglichkeit einer intensiven Gestaltung der Tonspur, da Masterstudierende aus dem Sounddesign und der Filmmusik mit dabei sind.
Inhalte	Die Kurzfilmserie entsteht in Kollaboration mit einem Projekt von Milo Rau (Konzept & Regie) und Fadrina Arpagaus und Rolf Bossart (Recherche & Dramaturgie).

Kurzbeschrieb des Projektes:

Freiheit – wofür?
Die Strassen der Welt sind voll von ihnen: Protestierende, Feminist:innen, Impfgegner:innen, Kapitalismuskritiker:innen, Identitäre, Linksextreme – Frauen und Männer, die Gewehre, Transparente oder Masken schwenken und verbunden sind durch ein einziges Ziel: das Einstehen für ihre Freiheit. Noch nie haben so viele Menschen gleichzeitig öffentlich ihr Recht auf Selbstbestimmung eingefordert. Und noch nie waren sie so unterschiedlich aufgestellt. Das Feindbild ist mit Staat, Regierung, Establishment, Elite klar benannt, unklar bleibt: Von welcher «Freiheit» sprechen wir eigentlich? Welchen Preis zahlen wir dafür? Und wem gehört die Freiheit überhaupt?

Einer, der eine Antwort darauf gegeben hat, ist Wilhelm Tell. Dass er historisch unverbürgt bleibt, ist kein grosses Geheimnis, tut seiner Beliebtheit aber seit dem Mittelalter keinen Abbruch – und stark ist sein Einfluss noch heute auf das Fremd- und Selbstbild der Schweiz. Der Schweizer Regisseur und Theaterintendant Milo Rau – Europäischer Theaterpreis 2018, Schweizer Frilmpreis 2021 – lädt darum im Herbst 2021 zu einem Road Trip durchs Land auf Tells Spuren und versammelt Schauspieler:innen, Laien, sanfte Humanist:innen und freie Radikale unter einem Banner. «Wir müssen uns befreien!» ist der gleichzeitig utopische und provozierende Aufruf der zusammengewürfelten Truppe. Befreien wovon? Befreien wohin?
In sich gegenseitig befruchtenden Parallelaktionen entstehen in Herbst, Winter, Frühjahr und Sommer 2021/2022 eine Inszenierung im Schauspielhaus Zürich (April 2022), eine Kurzdok-Serie der Zürcher Hochschule der Künste und ein Film für Fernsehen und Kino.

Bibliographie / Literatur	Friedrich Schiller: Wilhelm Tell
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme in verschiedenen Funktionen.
Termine	16.09. - 29.10.2020 Termine 16.09., 14.00-17.00 Uhr: Kick Off Research 2 Dokserie mit Sabine Gisiger, Karin Koch, Gäste: Fadrina Arpagaus und Rolf Bossart 15.10., 09.15-16.45 Uhr: Input, Sabine Gisiger, Karin Koch, Milo Rau 18.10.-31.10.: Gruppenhaus Alpina, Seelisberg (inkl. Wochendenden!) Konzeption, Dreh, Edting 01.11.-03.11.: Postproduktion im Toni 04.11., 09.30 -12.30 Uhr: Abschluss mit Präsentation und Feedback im Kino Toni 13.30 - 15.30 Uhr: Debriefing
Dauer	4 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	WICHTIG: Auch extern gilt das aktuelle Schutzkonzept der ZHdK. Reise, Essen und Unterkunft wird durch die ZHdK organisiert und finanziert.